

16.00

Abgeordneter Dr. Franz-Joseph Huainigg (ÖVP): Frau Präsidentin! Herr Minister! Hohes Haus! Wir beschließen heute das Ausbildungspflichtgesetz, und ich bin froh, dass behinderte Menschen nicht ausgenommen sind, sondern gleich mitgenommen werden, denn niemand darf zurückgelassen werden. Es ist auch ein Zeichen der Chancengleichheit, wenn behinderte Menschen auch diese Ausbildungsgarantie bis 18 haben. Wir haben sehr gute Erfolge gerade mit der teilqualifizierten Lehre, bei der die Ausbildung in der Berufsschule und in Unternehmen stattfindet, und das gehört auch ausgebaut und erweitert in den berufsbildenden mittleren Schulen.

Warum ich heute hier einen Luftballon mitgebracht habe: Heute ist der 6. Juli, und heute genau vor elf Jahren wurde die österreichische Gebärdensprache hier im Parlament verfassungsrechtlich verankert. Danach, nach diesem Beschluss, haben Gehörlosenvertreter als Zeichen der Freude im Volksgarten türkise Luftballone steigen lassen, türkise deshalb, weil Türkis die Farbe der Gebärdensprache ist. Es tragen heute auch einige hier türkise Ribbons.

Ja, elf Jahre ist das her, und einiges hat sich bewegt. Es hat damals zwei Schulen in der Pädagogik gegeben: entweder Gebärdensprache oder Lautsprache. Heute gibt es bilinguale Klassen, und das gehört natürlich noch viel weiter ausgebaut. Der Weg ist das Ziel.

Es hat sich viel verändert. Auch im Parlament werden heute alle Plenarsitzungen in Gebärdensprache übersetzt. Es gibt eine gehörlose Abgeordnete; Helene Jarmer war damals noch Aktivistin. Oder: Die „Zeit im Bild 2“ wird täglich in die Gebärdensprache übersetzt. Auch die Neujahrsansprache des Bundespräsidenten wird in Gebärdensprache übersetzt. Das war vor elf Jahren undenkbar.

Verfassungsrechtliche Bestimmungen haben Wirkungen, und seit Beginn dieser Legislaturperiode fordere ich am Ende jeder Rede, dass die Menschenwürde in der Verfassung verankert werden muss. Ich glaube, dass das auch eine wichtige gesellschaftliche Maßnahme wäre und auch Wirkungen auf die Politik und darauf, wie wir hier agieren, hätte.

Oops! *(Der Luftballon löst sich und steigt bis zur Decke des Saales.)* Elf Jahre später steigt wieder ein Luftballon – kann passieren. Sei er ein Zeichen dafür, was wir hier im Parlament beschließen und was verfassungsrechtliche Bestimmungen bewirken können. In sechs Stunden ist das Zeichen wieder weg. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten von SPÖ und Grünen.)*

16.04

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Doppler. – Bitte.